

Zusammenfassung

Theoretische Ansichten über die Entwicklung der sozialen Kompetenz des Vorschulkindes

Anka Jurčević-Lozančić
Lehrerfakultät der Universität Zagreb, Kroatien

Das Kind ist ein kreatives und interaktives Wesen, das aktiv an seiner Erziehung und Sozialisation teilnimmt. Die aktive Natur des Kindes wird an seinem Spiel, seinem spontanen Lernen und Forschungsdrang, seiner Neugier, Phantasie und Vorstellungskraft erkennbar. Die Erkenntnis, dass die Kinder, wie auch die Erwachsenen, Antworten auf die Fragen suchen, die ihnen helfen, sich selbst besser zu verstehen, regte viele Autoren zur Untersuchung der persönlichen und sozialen Kompetenz an, denn in der frühen Kindheit werden, wie allgemein bekannt, die Weichen für die Entwicklung des Selbstbegriffs gestellt, der sowohl positive als auch negative Elemente bzw. eine Vorder- und Rückseite enthält. Die Ergebnisse vieler zeitgenössischer Untersuchungen zeigen auf, dass in der Entwicklung des Kindes eine intensive Korrelation besteht zwischen dessen Leistungen und der Umgebung, die sein Lernen unterstützt. Die Verstärkung der positiven sozialen Interaktionen, insbesondere die Teilnahme des Kindes an gemeinsamen Aktivitäten, die seine psychophysische Gesundheit fördern und verbessern, sowie konstruktives Verhältnis des Kindes zu sich selbst und den anderen wird als erwünschtes und sozial annehmbares bzw. kompetentes Verhalten bewertet. Das heißt, dass sozial kompetent jene Kinder sind, die sozial erwünschte, angemessene Verhaltensweisen aufweisen und sozial-kognitive Fähigkeiten besitzen, die ihnen ermöglichen, verschiedene Verhaltensweisen auf eine sensible Art und Weise anzuwenden, die den gesellschaftlichen und kulturellen Bedürfnissen angepasst ist. In dieser Arbeit wird die Bedeutung der Förderung von sozialen Kompetenzen in der frühen Erziehung erörtert sowie ein Überblick über die Analyse des genannten Phänomens in der einschlägigen zeitgenössischen Fachliteratur gegeben.

Schlüsselwörter: Familie, frühe Erziehung, Lernen des Kindes, Vorschulinstitutionen, soziale Kompetenzen.